

Sinnliches statt nackter Haut

Theater

«Erotikomische Geschichten aus 1001 Nacht» - war es dieser viel versprechende Titel des neuen Stücks der Theater Compagnie von Markus Zohner, der zahlreiche Besucher in die Kammgarn lockte? Die Frage, wie Erotik auf der Bühne dargestellt würde, blieb nicht lange unbeantwortet. Nicht durch nackte Haut, nicht mit schlüpfrigen Sprüchen oder zweideutigen Requisiten, allein durch die Stimulation der Fantasie des Zuschauers wurde die orientalische, sinnlich-erotische Stimmung entfaltet, die den Geschichten aus Tausendundeiner Nacht anhaftet. Mit ausdrucksvoller Mimik, exakter Gestik, wunderbarer Erzählkunst, gewürzt mit verschiedensten Geräuschen, entstanden aus dem Nichts Sultane, Geister, Kurtisanen, Kaufleute, Prinzen und Prinzessinnen. Ohne äussere Effekte wie Kostüme oder Bühnenbilder wurden Träume, Imagination und bunte, lebendige Bilder vor dem inneren Auge wach.

Die schauspielerische Leistung von Patrizia Barbuiani und Markus Zohner übertraf alle Erwartungen. Rasant, spannend und überaus witzig fabrizierten sie ein unglaubliches Geschichtengeflecht. Mit ihrem virtuosen Körpereinsatz schlüpfen sie in einem Bruchteil einer Sekunde von einer Rolle in die nächste. Wörter, Bewegungen und Geräusche wurden sorgfältig und bestimmt gewählt, sodass der Zuhörer mühelos den verschachtelten Erzählungen folgen konnte. Durch den zauberhaften Humor und die wunderbar karikierten Figuren wurden schreckliche, grausame Momente der Geschichten entschärft, sodass man sogar beim Würgen des Buckligen, dem die Fleischkeule im Hals stecken blieb, oder bei der virtuos gemimten Köpfungsmaschinerie des Sultans herzhaft lachen musste.

Der Name 1001 Nacht stammt von der Hauptgeschichte, um die sich die verschiedenen Fabeln, Novellen, Anekdoten, Sagen und Humoresken gruppieren. Der von seiner Ehefrau betrogene Sultan heiratet jeden Abend eine neue Frau, die er am Morgen nach der Hochzeitsnacht töten lässt. Erst die Kurtisane Scheherezade überlistet ihn, indem sie ihm Geschichten erzählt, die sie an der spannendsten Stelle unterbricht. Um den Ausgang der Erzählung zu hören, verschiebt der Sultan ihren Tod jeweils um eine Nacht, bis er sie nach Tausendundeiner Nacht zu seiner Frau nimmt. Diese Geschichten wurden von der Markus Zohner Theater Compagnie speziell für den Stil der beiden Schauspieler adaptiert. In ihren Produktionen, mit denen die Compagnie mit Sitz in Lugano durch ganz Europa, aber auch in Übersee tour, wird die Kreativität des Schauspielers ins Zentrum des Schaffens gestellt. Verschiedenste theatralische Disziplinen kommen zum Zug, vor allem die Technik der Theaterimprovisation und ihre Weiterentwicklung.

Barbara Wespi

kammgarn

Markus Zohner Theater Compagnie